



Universität zu Lübeck
Evaluation des Praktischen Jahres
Fach Innere Medizin, Klinikum Itzehoe
Evaluiertes Zeitraum: März 2009 bis Februar 2010

Anzahl der vorliegenden Bewertungen: 2

Freie Anmerkungen der Studierenden:

Gut war

- Es gibt freie Unterkunft in Einzelapartments oder kleinen WGs, kostenlos Frühstück und Mittagessen und außerdem 200€/Monat. Jedes Fach, das PJ'ler hat, bietet wöchentliche Fortbildungen für alle an (zeitw. 6/Woche) zu denen man auch immer hingehen kann. Alle Assistenten und Oberärzte waren sehr bemüht. Jeder PJ'ler hat einen festen Assistenzarzt, mit dem er mitläuft, die Oberärzte kommen teilw. täglich zur Visite auf Station und erklären auch viel. Ich konnte eigene Patienten komplett selbst betreuen, bei Fragen half immer der Oberarzt. Man kann außerdem jederzeit zu allen Funktionen dazukommen und zuschauen. Z.B. im Sono oder Echo kann man auch immer schon vorschallen. Stationswechsel sind kein Problem, jeder kommt mal auf die Aufnahme und auf Wunsch auch auf die Intensivstation. Insgesamt ein super Haus, ich würde jederzeit wieder kommen.
- Sehr gute Betreuung durch die meisten Stationsärzte und alle Oberärzte PJ'ler sind nicht alleine für die Blutentnahmen zuständig, alle Assistenten helfen mit. Möglichkeit der Wunschäußerung bei der Einteilung auf die Stationen. PJ-Berufsstarter-Seminar

Verbessert werden könnte

- Nicht so schön war, dass nur Hamburger Studenten Studientage hatten. Auch Lübecker haben schließlich am Ende ein Examen, für das man auch mal lernen muss...
- Schwierigkeiten bei der Zimmervermittlung – GVI ist wenig flexibel bezüglich Tauschanfragen. Der Chefarzt könnte sich etwas mehr für die PJ'ler interessieren